



ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE

"Schwarzer Sabbath"



"Schwarzer Sabbath" Ein Theaterprojekt mit Szenen und Gedichten von Giuseppe Ungaretti und August Stramm als inklusives visuelles Musik- und Theaterprojekt in Österreichischer Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache
**mit Werner Mössler und Markus Rupert in Szene
gesetzt von Herbert Gantschacher**

PREMIERE: Freitag 24. Jänner 2025, Beginn um 20.15 Uhr
Weitere Vorstellung: Samstag 25. Jänner 2025, Beginn um 20.15 Uhr

Kartenpreise: 29,- € ermäßigt 23,- € Jugendliche (bis 18 Jahre) 12,- €
Jugendliche mit Villacher Jugendcard €8,- € Kulturpassinhaber:innen 10,- €
Gruppenpreise für Erwachsenengruppen ab 10 Personen.

Karten bei **Ö-Ticket** und bei der "neuebuehnevillach" office@neuebuehnevillach.at
Telefon 04242-287164 oder Fax 04242-287164-14

neuebuehne  villach

Die beiden Vorstellungen werden auch direkt im Internet auf <https://www.arbos.at/livestream/> übertragen.





Inszenierung und Produktion: Herbert Gantschacher

Übersetzung in Österreichische Gebärdensprache und szenische Umsetzung: Werner Mössler

Es spielen, sprechen, singen und gebärden: Werner Mössler (gehörloser Schauspieler in Österreichischer Gebärdensprache), Markus Rupert (Schauspiel in Österreichischer Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache) und Herbert Gantschacher (Schauspiel in Österreichischer Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache) zu Text und Musik von Ozzy Osbourne, Terence Michael Butler, William T. Ward und F. Frank Iommi.

Die Dichter Giuseppe Ungaretti und August Stramm zählen zur europäischen Avantgarde der modernen Poesie. Das Werk beider Dichter basiert auch auf deren eigenen Kriegserfahrungen im Ersten Weltkrieg. August Stramm war als Offizier an der Front im Osten Europas, Giuseppe Ungaretti als Soldat an der Isonzofront im Alpe-Adria-Raum. Stramm wurde bei Kriegshandlungen am 1. September 1915 getötet, Ungaretti überlebte die Grauen des Ersten Weltkriegs an der Isonzofront. Diese Theaterproduktion erinnert im Titel auch an die Konflikte im Nahen Osten, der seit den Massakern am 7. Oktober 2023 auf dem Staatsgebiet Israels durch Terror von Personen aus dem Gazastreifen wieder zu einem geopolitischen Kriegsgebiet geworden ist. Programmatisch sind die Titel der Szenen und Gedichte von Giuseppe Ungaretti mit "Nachtwache" und "Kriegsgrab" von August Stramm.



Giuseppe Ungaretti "Veglia / Nachtache"

Eine ganze Nacht lang
Gehockt
Dicht zu einem unserer Männer
Geschlachtet
Mit dem zusammengebissenem Mund
Grinsend
Bei Vollmond
Mit dem gestockten But seiner Hände
Durchdrungen
In meinem Schweigen
Ich habe geschrieben
Briefe voll von Liebe
Ich war noch nie so eng am Leben
Cinequattro, 23. Dezember 1915

(Übertragen aus dem italienischen Original ins Deutsche von Herbert Gantschacher)

August Stramm "Kriegsgrab"

Stäbe flehen kreuze Arme
Schrift zagt blasses Unbekannt
Blumen frechen Staube schüchtern
Flimmer
tränet
glast
Vergessen.

Ozzy Osbourne, Terence Michael Butler, William T. Ward, F. Frank Iommi "Schwarzer Sabbath"

Was ist das, was vor mir steht?
Eine Figur in Schwarz, die auf mich zeigt.
Dreh dich schnell um und fang an zu rennen.
Find heraus, dass ich der Auserwählte bin.
Oh, nein!
Eine große schwarze Gestalt mit feurigen Augen,
Die den Menschen ihren Wunsch erzählt.
Der Satan sitzt dort, er lächelt.
Er sieht zu, wie die Flammen höher und höher werden.
Oh, nein, nein, bitte, Gott, hilf mir!
Ist dies das Ende, mein Freund?
Der Satan biegt um die Kurve.
Leute laufen davon vor lauter Angst.
Die Leute sollten besser gehen und Acht geben.
Nein, nein, bitte, nein!

(Übertragen aus dem englischen Original ins Deutsche von Herbert Gantschacher)